

Im Landkreis Göppingen befanden sich zum Stichtag 31.07.2025 165 Kinder und Jugendliche in Fremdunterbringung. Von diesen 163 Kindern und Jugendlichen waren 11 über § 33 SGB VIII, 30 über § 42 SGB VIII und 124 über § 34 SGB VIII untergebracht. Über den Pflegekinderdienst wurden weitere 81 Kinder und Jugendliche im Rahmen unbefristeter Pflegeverhältnisse über § 33 SGB VIII untergebracht. Ein Großteil der über § 34 SGB VIII unterbrachten jungen Menschen war in einer Wohngruppe (106 junge Menschen) untergebracht. Im Rahmen eines Betreuten Jugendwohnen (BJW) wurden 9 junge Menschen untergebracht und im Rahmen einer Jugendwohngemeinschaft (JWG) wurden 4 junge Menschen untergebracht. 2 junge Menschen wurden in einer Erziehungsstelle untergebracht.

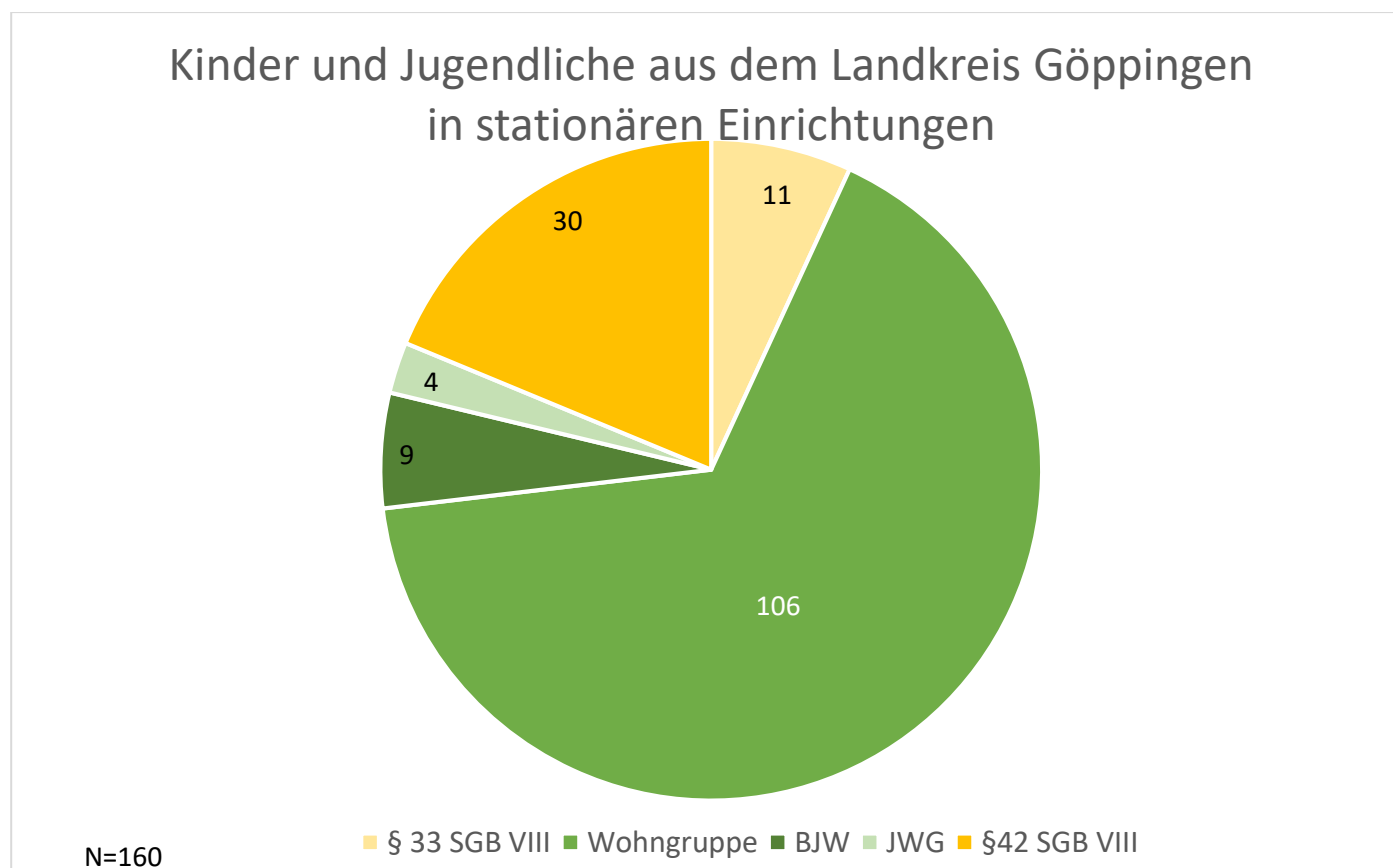


Abb.1

Alle Daten sind zum Stand 31.07.2025 erfasst. Alle Angaben sind ohne UMA (unbegleitet minderjährige Ausländer).

Die Geschlechterverteilung der untergebrachten jungen Menschen war relativ ausgeglichen. Es wurden 85 Kinder und Jugendliche männlichen Geschlechts und 79 Kinder und Jugendliche weiblichen Geschlechts fremduntergebracht. Zudem wurde ein junger Mensch untergebracht, der sich als Transgender identifiziert.

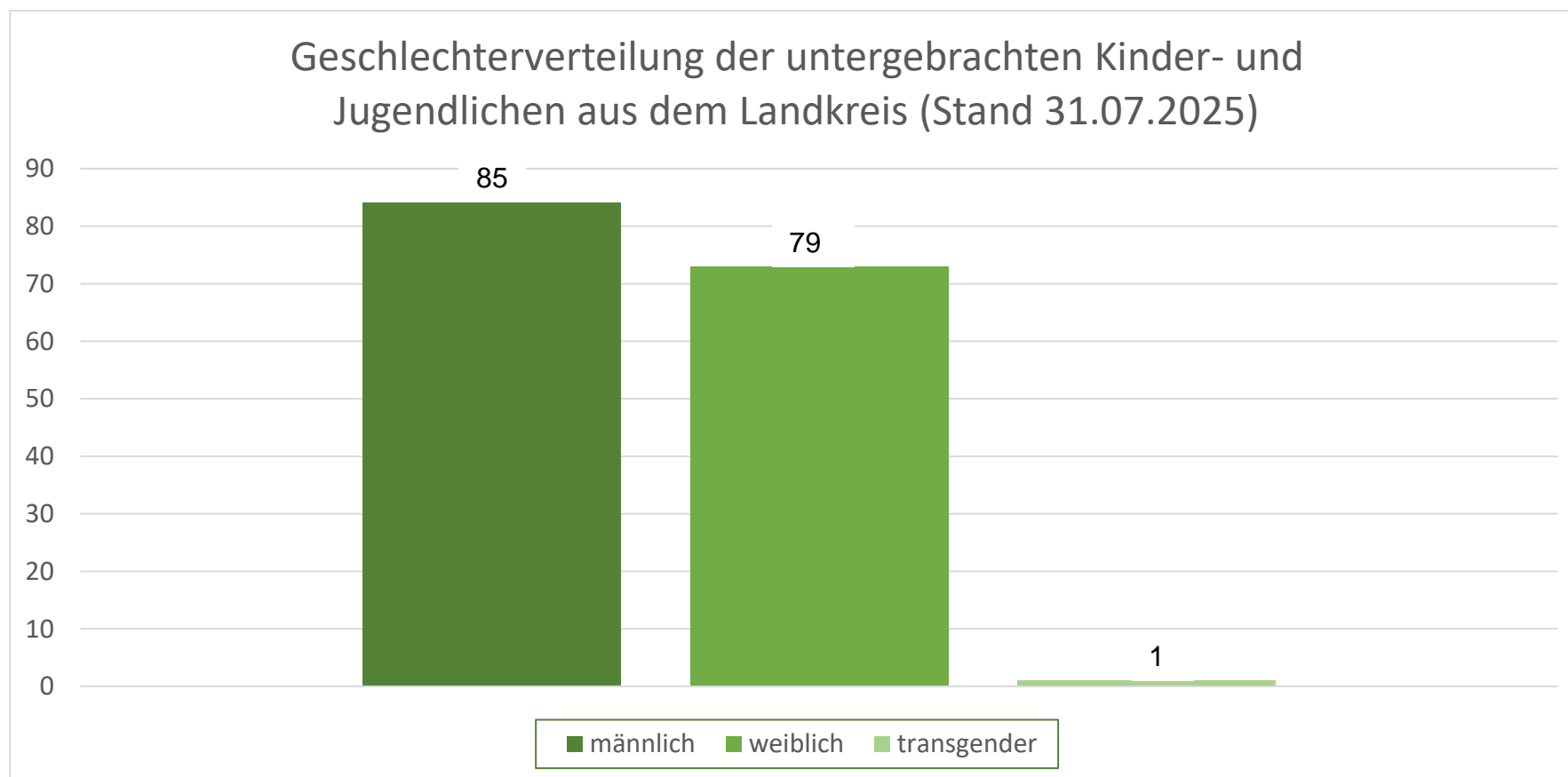


Abb. 2

Alle Daten sind zum Stand 31.07.2025 erfasst. Alle Angaben sind ohne UMA (unbegleitet minderjährige Ausländer).

Auch die Geschlechterverteilung der in den Einrichtungen im Landkreis untergebrachten jungen Menschen war sehr ausgeglichen. Es wurden 53 Kinder und Jugendliche männlichen Geschlechts und 54 Kinder und Jugendliche weiblichen Geschlechts untergebracht. Zudem wurden drei junge Mensch untergebracht, die sich als Transgender identifizieren.

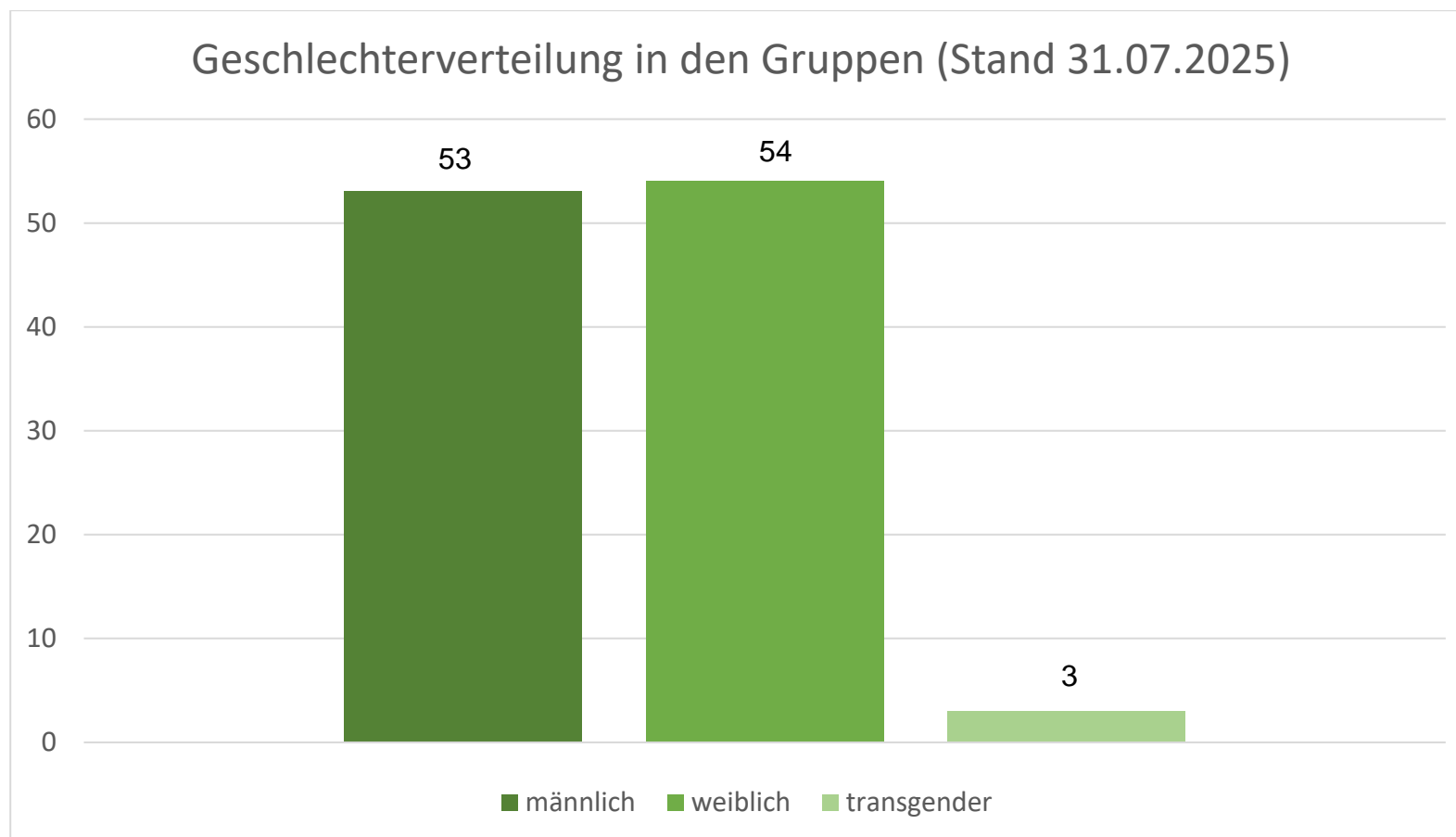


Abb. 3

Alle Daten sind zum Stand 31.07.2025 erfasst. Alle Angaben sind ohne UMA (unbegleitet minderjährige Ausländer).

Von den 165 Kindern und Jugendlichen, waren 96 Kinder und Jugendliche in einer Einrichtung innerhalb des Landkreises Göppingen und 69 Kinder und Jugendliche in Einrichtungen in anderen Landkreisen untergebracht. Die Gründe für eine Unterbringung in anderen Landkreisen waren sehr unterschiedlich.

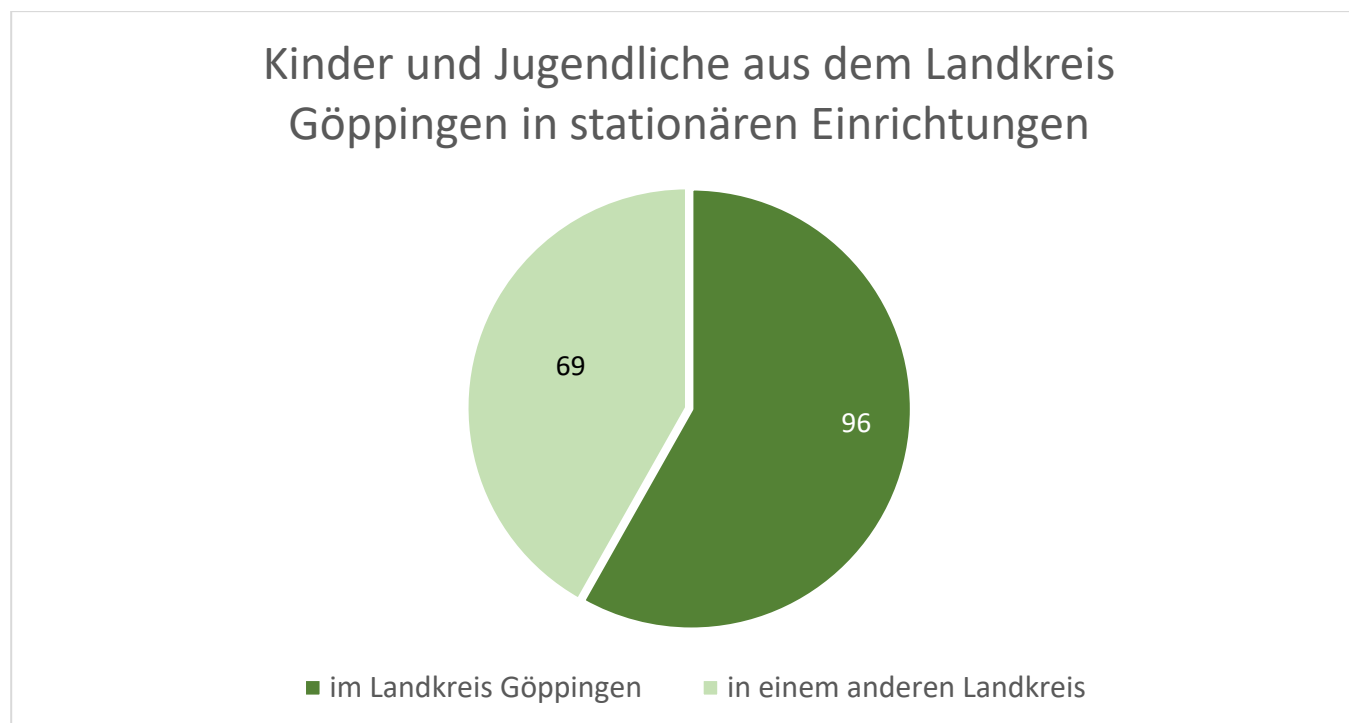


Abb. 4

Der häufigste Grund für eine Unterbringung in einem anderen Landkreis ist der Zuständigkeitswechsel des Jugendamtes von einem anderen Landkreis zum Landkreis Göppingen (35 Fälle). Außerdem sind viele junge Menschen in anderen Landkreisen untergebracht, da sie entweder aufgrund besonderer Auffälligkeiten von den Einrichtungen im Landkreis abgelehnt wurden (12 Fälle) oder aufgrund von Platzmangel in den Einrichtungen (23 Fälle) im Landkreis Göppingen. Weiterhin wurden sie aufgrund verschiedener besonderer Konzeptionen in anderen Landkreisen untergebracht. 4 junge Menschen wurden in traumapädagogischen Gruppen untergebracht, 3 junge Menschen in inklusiven Einrichtungen gemäß § 35a SGB VIII, 5 junge Menschen in einem Berufsbildungswerk, ein junger Mensch wurde aufgrund des Wunsches des Jugendlichen in einem anderen Landkreis untergebracht, zwei Kinder in einer Erziehungsstelle, eine Jugendliche in einer Spezialeinrichtung für

Alle Daten sind zum Stand 31.07.2025 erfasst. Alle Angaben sind ohne UMA (unbegleitet minderjährige Ausländer).

Anorexie, zwei junge Menschen in einem Internat, 1 junger Mensch in einer Intensivwohngruppe, 1 junger Mensch in einer Einrichtung mit Kinderdorfkonzept mit familienähnlichen Strukturen und ein junger Mensch in einer Spezialeinrichtung für Diabetes und Zölliakie mit benötigter medizinischer Anbindung. Zudem wurde ein junger Mensch in einer Einrichtung in einem anderen Landkreis untergebracht, da dieser zuvor in einer Pflegefamilie im anderen Landkreis lebte und man einen zusätzlichen Schulwechsel vermeiden wollte.

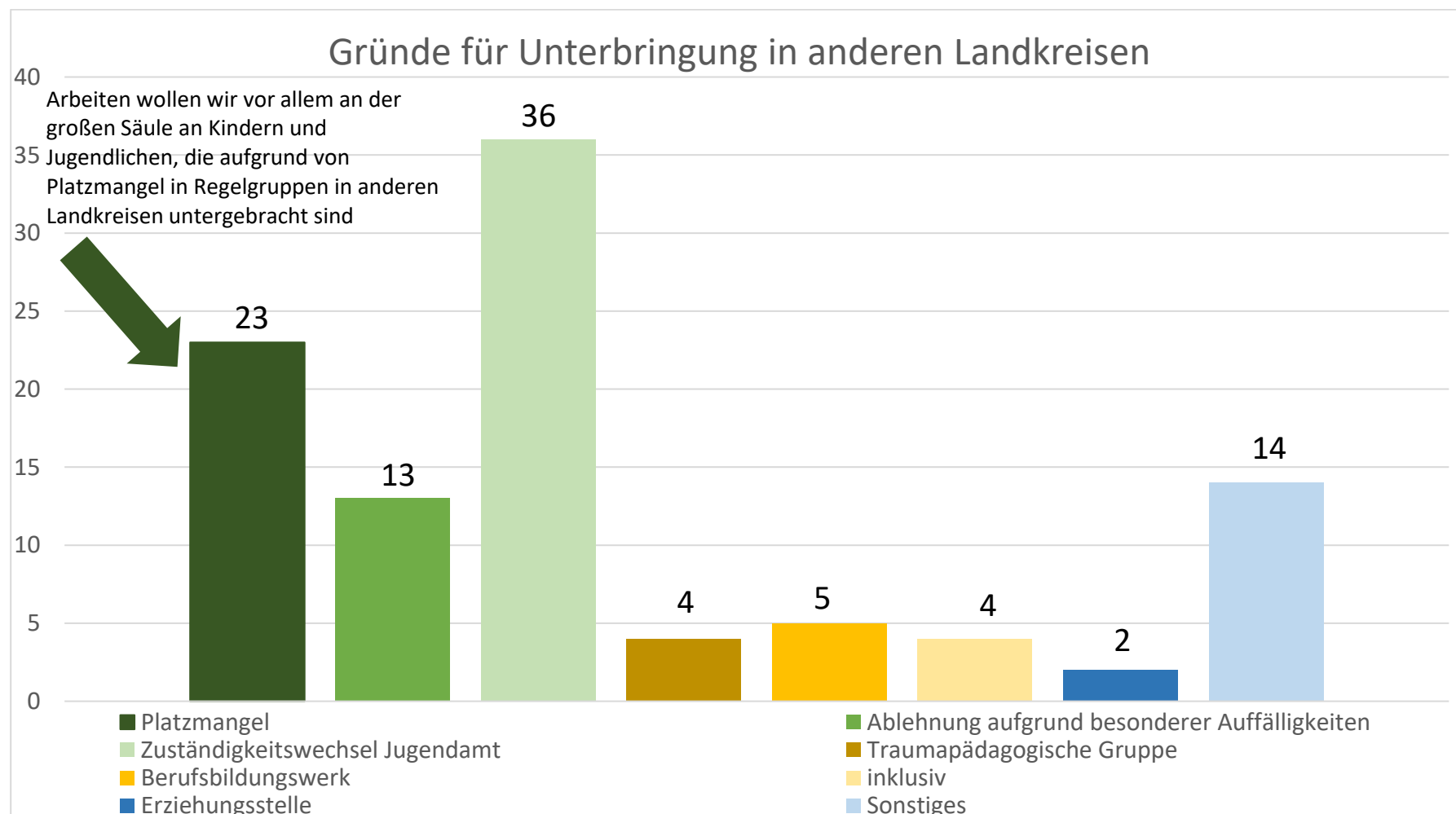


Abb. 5

Alle Daten sind zum Stand 31.07.2025 erfasst. Alle Angaben sind ohne UMA (unbegleitet minderjährige Ausländer).

Aktuell stehen dem Landkreis Göppingen 106 Plätze gemäß § 34 SGB III zur Verfügung, die alle belegt sind. Da aktuell 165 Kinder und Jugendliche durch den Landkreis Göppingen fremduntergebracht werden, lässt sich an dieser Stelle eine Diskrepanz von ca. 40 Plätzen feststellen. Wir benötigen ca. 20 stationäre Plätze mehr, wenn wir davon ausgehen, dass wir die jungen Menschen, die in anderen Landkreisen untergebracht sind mit denen austauschen könnten, die aus anderen Landkreisen bei uns untergebracht sind.

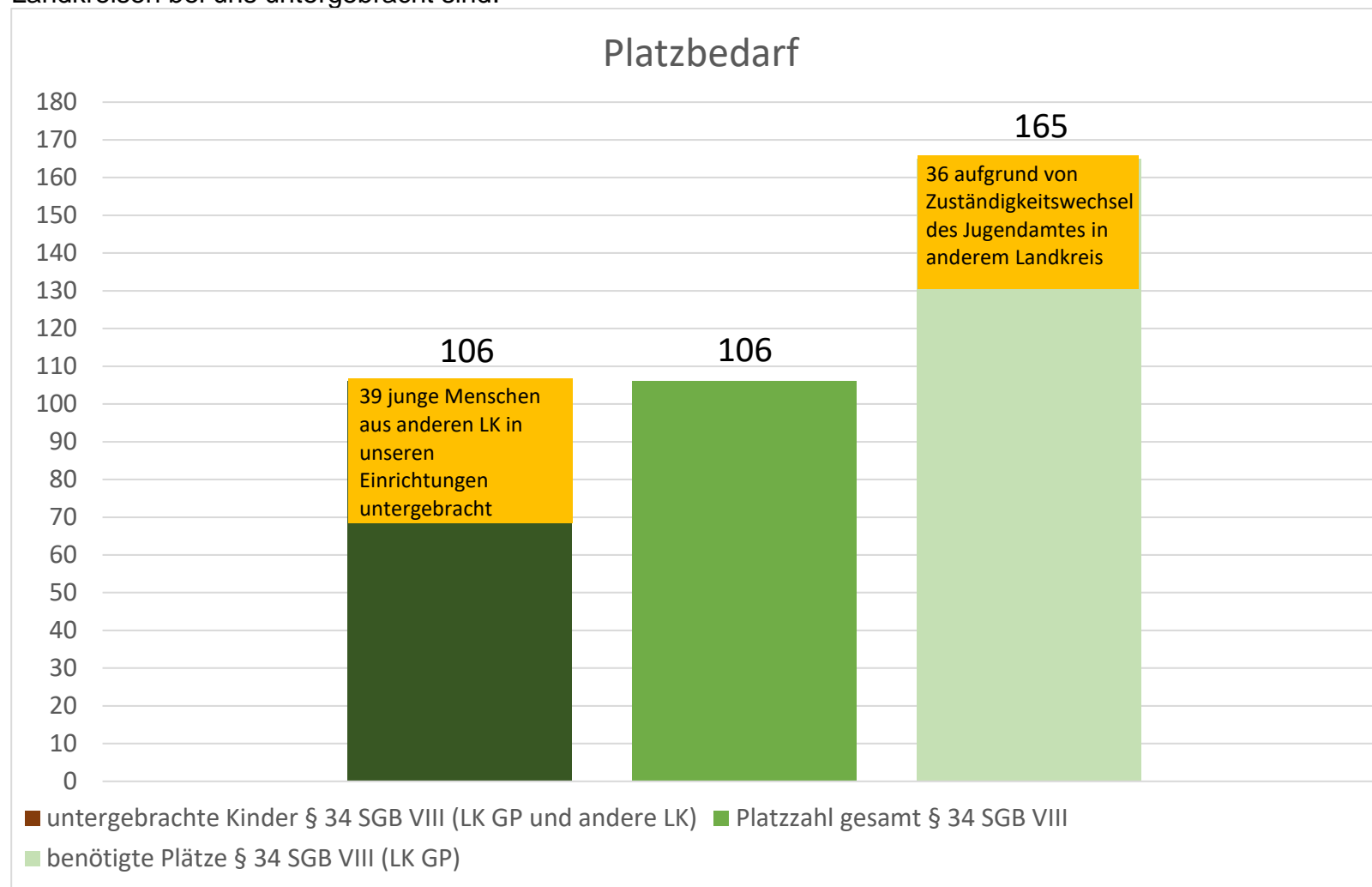


Abb. 6

Alle Daten sind zum Stand 31.07.2025 erfasst. Alle Angaben sind ohne UMA (unbegleitet minderjährige Ausländer).

67 der Kinder und Jugendlichen in den Einrichtungen gemäß § 34 SGB VIII kommen aus dem Landkreis Göppingen. 39 der Kinder und Jugendlichen in den Einrichtungen wurden von anderen Landkreisen in den Einrichtungen im Landkreis Göppingen untergebracht.

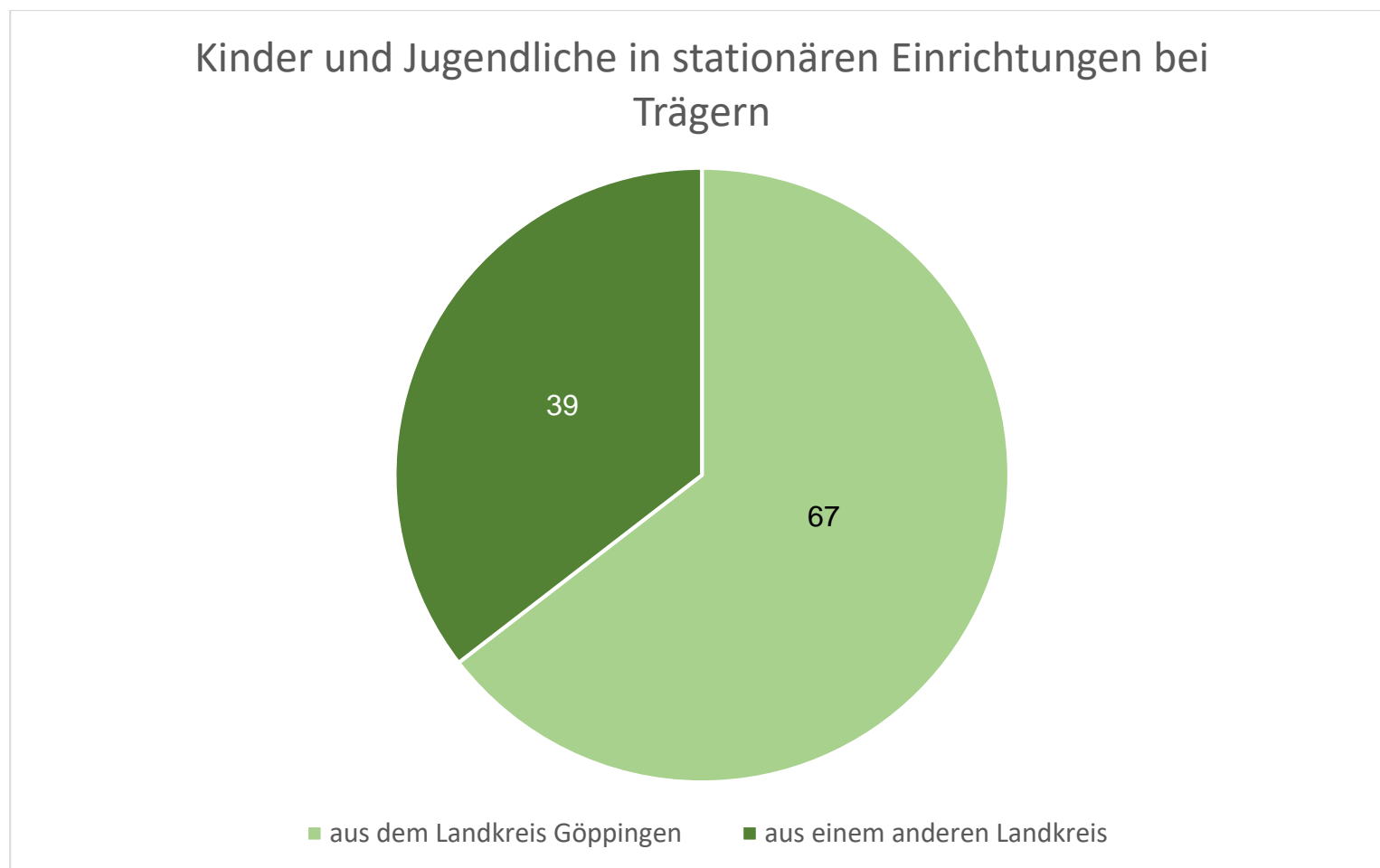


Abb. 7

Alle Daten sind zum Stand 31.07.2025 erfasst. Alle Angaben sind ohne UMA (unbegleitet minderjährige Ausländer).

Während also 23 Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Göppingen aufgrund von Platzmangel in Einrichtungen in anderen Landkreisen untergebracht sind, sind in den Einrichtungen im Landkreis Göppingen 39 Kinder und Jugendliche aus anderen Landkreisen untergebracht.

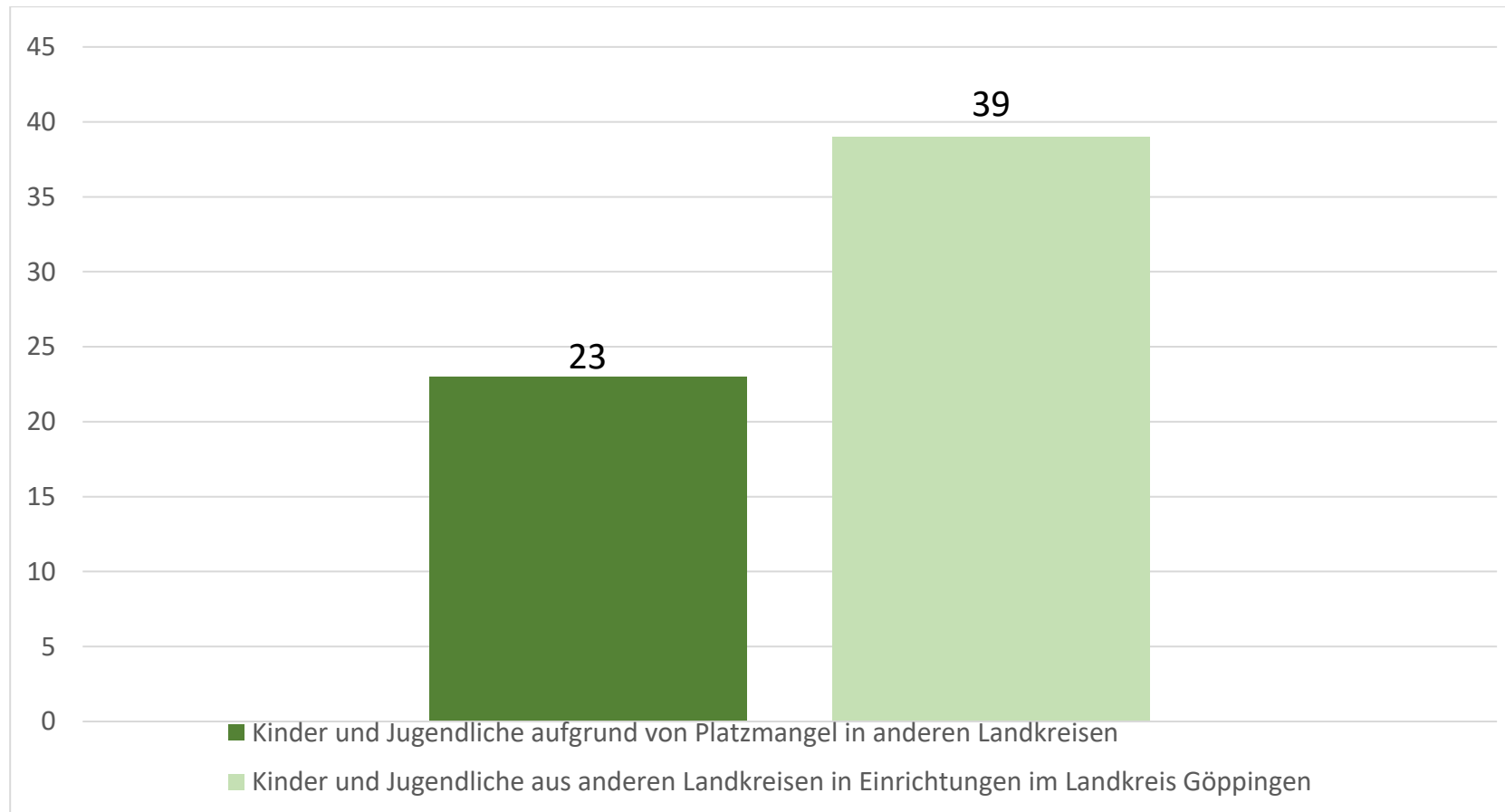


Abb. 8

→ Es ist nicht davon auszugehen, dass man die Kinder und Jugendlichen, die wir in anderen Landkreisen untergebracht haben 1:1 mit den Kindern und Jugendlichen aus anderen Landkreisen in unseren Einrichtungen austauschen kann. Die Alters- und Geschlechtsstrukturen sowie spezifischen Bedarfe sind zu prüfen.

Alle Daten sind zum Stand 31.07.2025 erfasst. Alle Angaben sind ohne UMA (unbegleitet minderjährige Ausländer).

Eine besondere Einrichtung stellt das Institut Eckwälden im Landkreis Göppingen dar. Daher wird es gesondert betrachtet. Es weist sowohl Plätze für Kinder und Jugendliche aus dem SGB VIII als auch aus dem SGB IX Bereich auf. Aufgrund seiner besonderen Ausrichtung und der räumlichen Lage nahe der Landkreisgrenze, werden nur ca. 1/3 der Plätze aus dem Landkreis Göppingen belegt. Zudem muss für die Belegung des Heimes auch ein Schulplatz in der zugehörigen Schule am Heim vorhanden sein. Zum Stand 31.07.2025 waren 46 Kinder und Jugendliche aus dem SGB VIII-Bereich und 17 Kinder und Jugendliche aus dem SGB IX-Bereich in der Einrichtung untergebracht. Sie war aufgrund des Schuljahresendes schon nicht mehr voll besetzt.

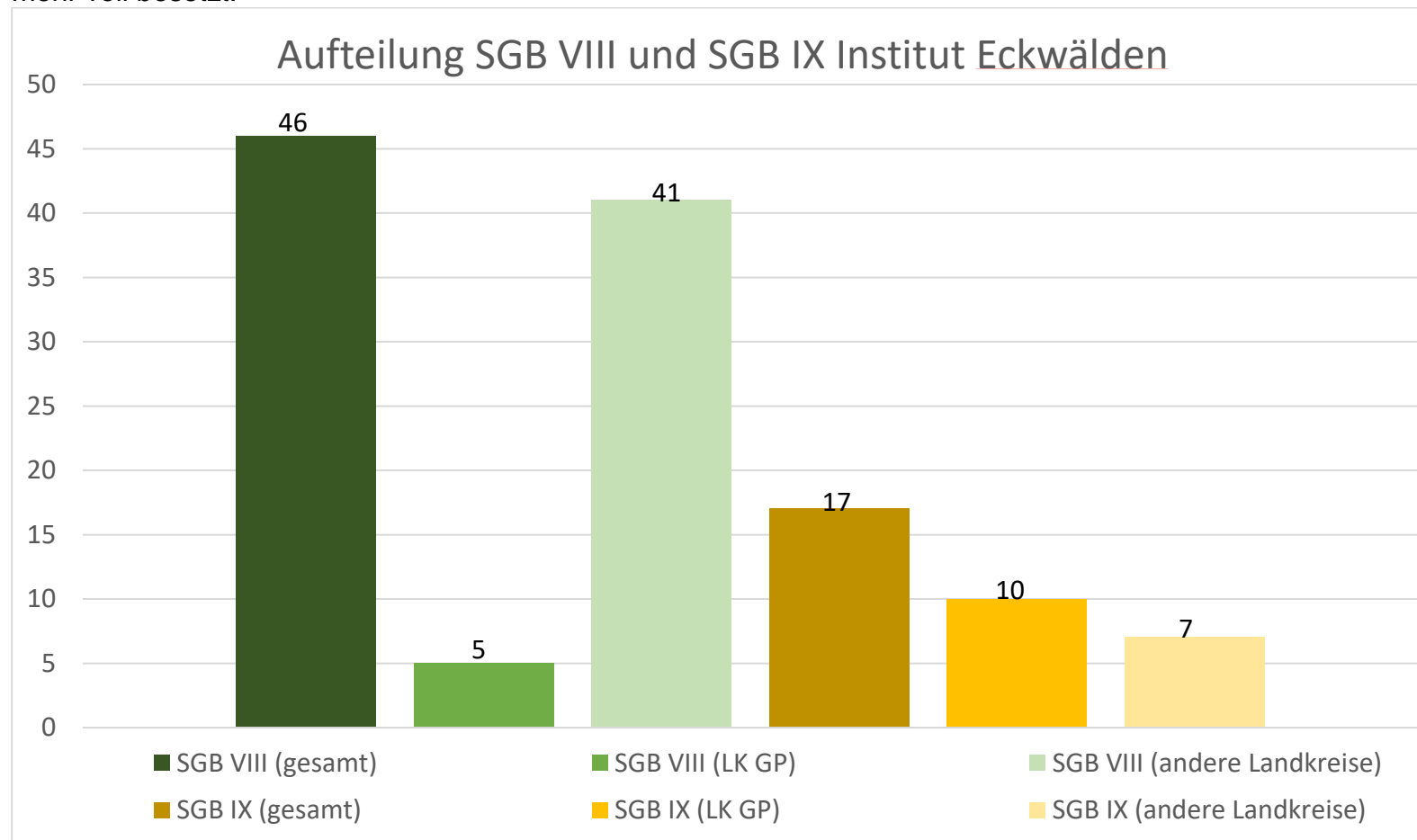


Abb.9

Alle Daten sind zum Stand 31.07.2025 erfasst. Alle Angaben sind ohne UMA (unbegleitet minderjährige Ausländer).